

Katholische Kirchgemeinde Altishofen/Nebikon

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung Rechnung 2024

Dienstag, 13. Mai 2025, 19.30 Uhr im Pfarreisaal, Nebikon

Traktanden

1. Begrüssung/Orientierung

2. Kenntnisnahme Jahresbericht 2024 des Kirchenrates

3. Genehmigung Jahresrechnung 2024

- Präsentation der Jahresrechnung
- Bericht und Antrag Kirchenrat
- Bericht und Antrag Rechnungskommission
- Genehmigung Antrag Kirchenrat

4. Genehmigung Ergebnisverwendung - Antrag Kirchenrat

Der Ertragsüberschuss von CHF 182'981.74 der Laufenden Rechnung ist dem Eigenkapital zuzuweisen.

5. Anträge

Sind 10 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung schriftlich bei der Präsidentin einzureichen.

6. Verschiedenes

Versammlungsleiterin	Steinmann Karin, Kirchenratspräsidentin, Altishofen
Protokoll	Steinmann Judith, Aktuarin, Ebersecken
Stimmenzählerinnen	Walker Theres (Altishofen), Abt Doris (Nebikon)
Anwesend	37 Stimmbürger*innen
Absolutes Mehr	19
Entschuldigungen	Döös Fränzi, Fleischlin Alois, Knittel Edith, Meier Stefan

1. Begrüssung/Orientierung

Die Kirchgemeindepräsidentin Karin Steinmann begrüsst alle Anwesenden zur Rechnungsablage 2024 der Kirchgemeinde Altishofen-Nebikon. Von den politischen Gemeinden begrüsst sie speziell Luzia Kneubühler und Gery Meyer (beide Nebikon). Die Kirchenratspräsidentin freut es, dass heute Abend gemeinsam über die Rechnung befunden wird. Weiter informiert sie über den Ablauf und erklärt die Versammlung als eröffnet.

Feststellungen: Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Kirchgemeindeversammlung zur Rechnung 2024 rechtzeitig angekündigt wurde, die Botschaft fristgerecht an alle Haushalte verschickt wurde und die sachbezogenen Akten im Büro vom Kirchmeier (Oberdorf 14, Pfrundhaus, Altishofen) zur Einsicht auflagen. Die Versammlung leitet von Amtes wegen die Kirchenratspräsidentin Karin Steinmann und das Protokoll wird ebenfalls von Amtes wegen von der Aktuarin Judith Steinmann verfasst. Die Präsidentin fragt die Versammlung an, ob nicht stimmberechtigte Personen anwesend sind. Zwei anwesende Personen sind nicht stimmberechtigt.

Per 13.05.2025 hat unsere Kirchgemeinde total 2'138 stimmberechtigte Personen. In Altishofen inkl. Dagmersellen sind es 936 und in Nebikon 1202 Personen.

Als Stimmzählerinnen werden Walker Theres von Altishofen und Abt Doris von Nebikon vorgeschlagen und von den Anwesenden einstimmig gewählt. Karin Steinmann gratuliert den beiden Stimmzählerinnen und bittet die Versammlung abzuzählen. Es sind 37 stimmberechtigte Personen anwesend, das absolute Mehr beträgt 19.

Karin Steinmann fragt die Versammlung an, ob Einwendungen gegen die Traktandenliste vorliegen. Im Weiteren fragt sie die Versammlung an, ob jemand einen Rückweisungs- oder Nichteintretens Antrag stellt. Es werden keine Anträge gestellt und somit wird der Ablauf gemäss vorliegender Traktandenliste stillschweigend beschlossen.

2. Kenntnisnahme Jahresbericht 2024 des Kirchenrates

Das Wort des Kirchenrates wurde in der Botschaft auf der Seite 4 veröffentlicht und wird von Karin Steinmann präsentiert.

Der Jahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

3. Genehmigung Jahresrechnung 2024

Der Kirchmeier Hanspeter Häfliger präsentiert die Jahresrechnung 2024 (Botschaft ab Seite 6). Die vorliegende Rechnung konnte mit einem Erfolg von CHF 182'981.74 abgeschlossen werden. Das Ergebnis ist ähnlich wie im Vorjahr, jedoch sind die Gründe dafür etwas unterschiedlich. Einerseits ist dies auf tiefere Aufwände (Sach- und Personalaufwand) zurückzuführen, andererseits sind höhere Steuererträge aus den Vorjahren eingegangen als im Budget angenommen wurde. Der Kirchmeier weist darauf hin, dass die Steuererträge in Zukunft tiefer sein werden, da es auch in unserer Kirchgemeinde einige Kirchaustritte (54) gab. Erfreulicherweise sind auch zwei Neueintritte dazugekommen.

Hanspeter Häfliger erläutert die weiteren Erträge, wie die deutlich höheren Mieteinnahmen der Pfarreisäle in Altishofen und Nebikon, sowie den Mieteinnahmen vom Spielgruppenraum. Weiter wurde ein Holzschlag im Wald durchgeführt, der nicht im Voraus budgetiert wurde.

Auf der anderen Seite (Aufwand) kam es durch die Vakanz in der Pfarreileitung, im Religionsunterricht und in der Jugendarbeit zu einem tieferen Personalaufwand. Auch beim Sachaufwand wurde der budgetierte Betrag nicht ausgeschöpft. Arbeiten welche ausgeführt wurden sind:

Altishofen: Kircheninnenbeleuchtung auf LED umgestellt, Küchenschrank und Motoren bei den Senkrechstoren im Pfrundhaussaal ersetzt.

Nebikon: Kirchendach saniert inkl. Absturzsicherung, beim Kiesplatz Pfarreisaal Treppe saniert, Handlauf und Rampe für gehbehinderte Personen montiert.

Der geplante Ersatz der Telefonanlage wird erst im Jahr 2025 angeschafft. Dies wird dann im gesamten Pastoralraum auf den digitalen Standard umgestellt.

Der Planungskredit Pfarrhaus Altishofen in der Höhe von Fr. 100'000 weist per Ende Jahr 2024 Ausgaben in der Höhe von Fr. 81'593.40 aus. Der Planungskredit wird zusammen mit dem Baukredit voraussichtlich im Jahr 2026 abgeschlossen.

Hanspeter Häfliger fährt mit der Erläuterung der Bestandesrechnung weiter, welche auf den Seiten 22 und 23 der Botschaft notiert ist. Auch zu dieser erläutert er die wichtigsten Punkte und Abweichungen. Per Ende Jahr 2024 verfügt die Kirchgemeinde inkl. dem Jahresergebnis 2024 über ein Eigenkapital von CHF 1'295'382.08.

Da es zu den Ausführungen von Hanspeter Häfliger keine Fragen gibt, wird der Bericht der Rechnungsprüfungskommission (Botschaft Seite 27) durch deren Präsident, Philippe Fasano, vorgetragen. Im Weiteren bedankt er sich beim Kirchmeier Hanspeter Häfliger und den Mitgliedern des Kirchenrates für die gute Zusammenarbeit.

Zum Abschluss dieses Traktandums stellt die Präsidentin, Karin Steinmann, den Antrag des Kirchenrates vor.

Antrag Kirchenrat

Die Laufende Rechnung der röm.-kath. Kirchgemeinde Altishofen-Nebikon mit einem Ertragsüberschuss von CHF 182'981.74 sei zu genehmigen. Ebenso sei der Bestandesrechnung zuzustimmen. Sämtliche Rechnungen wurden per 31.12.2024 abgeschlossen.

Der Antrag des Kirchenrats wird einstimmig von den Versammlungsteilnehmenden genehmigt.

4. Genehmigung Ergebnisverwendung

Karin Steinmann führt die Abstimmung über den Antrag des Kirchenrates durch.

Antrag Kirchenrat

Der Ertragsüberschuss von CHF 182'981.74 der Laufenden Rechnung ist dem Eigenkapital zuzuweisen.

Auch dieser Antrag des Kirchenrats wird einstimmig genehmigt. Herzlichen Dank für das Vertrauen.

5. Anträge der Bevölkerung

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen. Das Traktandum ist somit erledigt.

6. Verschiedenes

Für diverse Informationen aus den Pfarreien erteilt Karin Steinmann das Wort an Markus Müller.

Markus Müller gibt einen Einblick in das Leben der Pfarrei. Edith Pfister und Kudi Meier haben sich sehr gut eingelebt. Manuela Klee hat leider im April per Ende Schuljahr 2025 gekündigt, da sie in einer anderen Pfarrei ein grösseres Pensum übernehmen kann. Kudi Meier reduziert das Pensum um 20% auf 40%, da er ein grösseres Regieprojekt macht. Der Religionsunterricht muss somit wieder neu organisiert werden auf das SJ 2025/26. Da der Religionsunterricht auch im Pastoralraum immer wieder ein Thema ist, wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Verschiedene Themen um den Unterricht und Zeiten ausserhalb der Schule (Schulraumknappheit in Wauwil), Projektunterricht, Naturtag, ect. sind Punkte, die immer mehr berücksichtigt werden müssen. In vielen Pfarreien wird bereits heute der Religionsunterricht ausserhalb der Schulzeit angeboten.

Sonja Lütolf erkundigt sich, wieso der Religion nicht mehr Platz hat im Schulunterricht. Markus Müller sagt, dass das Volksschulgesetz vorgibt, dass der Unterricht «wenn möglich» im Stundenplan Platz hat.

Weiter informiert Markus Müller, dass die Weltkirche mit «Leo der XIV» wieder ein Oberhaupt hat. Er hat klare Ansagen zum synodalen Weg der Mitsprache gemacht. Papst Leo der XIV hat die kath. Soziallehre begründet und nimmt mit seinem Namen Bezug darauf. Er macht sich mit seinen Aussagen auch stark für den Frieden.

Weiter informiert er, dass in Nebikon die «Lange Nacht der Kirchen» am 23.05.2025 von 18.00 bis 22.00 Uhr stattfindet. Es gibt verschiedene Angebote/Ateliers und während des ganzen Abends ein kleines Beizli im Pfarreisaal.

Fragen von den Versammlungsteilnehmenden

Walker Theres: Sie hatten Lektorensitzung und da haben sie gesehen, dass das Patroniziumfest in Altishofen vom 11. auf den 09.11.2025 vorgezogen wird. Sie findet es schade, dass an einem solchen Feiertag kein Gottesdienst mehr angeboten wird. Somit kann ihrer Meinung nach auch der Feiertag abgeschafft werden, da viele auch auswärts arbeiten. Markus Müller sagt, dass auch die Feste wie Agathafeier, Blasiussegen auf das Wochenende genommen werden. Gemäss Edith Pfister ist die Abschaffung dieses Feiertages Sache der politischen Gemeinde.

Marlis Fleischlin: Sie findet, dass der Frieden in den Gottesdiensten nicht mehr per Händedruck gemacht werden sollte. Das wurde in der Coronazeit abgeschafft und wird nun teilweise wieder gemacht. Dies ein Input, der in der Bevölkerung ab und zu diskutiert wird und von den Seelsorgern überdenkt werden kann/soll.

Marlis Fleischlin: Sie möchte wissen, wieso der Weisse Sonntag im ganzen Pastoralraum nur noch in Wauwil am «richtigen» Weissen Sonntag gefeiert wird. Markus Müller sagt, dass bei der ersten heiligen Kommunion ein Priester anwesend sein muss. Da im Pastoralraum dies nur Andreas Barna ist, mussten die Feierlichkeiten verteilt werden.

Da es keine Wortmeldungen mehr gibt, weist Markus Müller noch auf den Auffahrtsumritt hin. Diese Tradition ist bereits ca. 500 Jahre alt und erfreut sich einer grossen Beliebtheit, besonders bei schönem Wetter. Der zeitliche Ablauf bleibt wie in den letzten Jahren. Organisationsgemeinde ist dieses Jahr Nebikon.

Der Pastoralraumgottesdienst an Pfingsten findet dieses Jahr in Nebikon statt. Anschliessend an den Gottesdienst gibt es Wurst und Getränke.

Infos über den Pfarrhausumbau

Daniel Pfister, Präsident der Baukommission, informiert über den aktuellen Stand der Arbeiten. Er stellt die Baukommission mit Ueli Frei (Altishofen), Hanspeter Häfliger (Finanzen/Ebersecken), Sybille Marbach (Nebikon), Hanspeter Müller (Altishofen), Pfister Daniel (Präsident/Altishofen), Flavio Staffelbach (Nebikon) und Sascha Steinmann (Altishofen) vor. Es wurde ein Pflichtenheft mit den Kompetenzen und Verantwortungen erstellt. Die Baukommission erstellt einen Vorschlag zuhanden des Kirchenrates, welcher dann final entscheidet. Die Kommission hat sich bereits zu den ersten Sitzungen, welche monatlich im Pfrundhaus oder direkt vor Ort im Pfarrhaus stattfinden, getroffen.

Diese Woche wird die Baueingabe gemacht. Baustart wird im Sommer 2025 sein.

Verabschiedungen Philippe Fasano

Der Kirchmeier Hanspeter Häfliger würdigt die 13-jährige Amtszeit (01.06.2012 bis 31.05.2025) von Philippe Fasano. Zwölf Jahre war Philippe Fasano als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission tätig und zum Abschluss noch ein Jahr als Präsident dieser Kommission.

Hanspeter überreicht ihm als Dank und Wertschätzung ein Grillpaket und wünscht ihm für die Zukunft und die neugewonnene Zeit alles Gute und viel Freude.

Auch Philippe Fasano bedankt sich nochmals bei allen ganz herzlich.

Wortmeldungen der Anwesenden

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Dankesworte

Karin Steinmann bedankt sich ganz herzlich bei Edith Pfister und Markus Müller für die hervorragende Arbeit, das Gespür für die Menschen in schönen und weniger schönen Momenten und den wertvollen Einsatz in der Kirchgemeinde. Ein aufrichtiger Dank geht an alle Mitarbeiter*innen, die meist im Hintergrund, ihre grossartige Arbeit verrichten und so einen Teil für das lebendige Miteinander in der Pfarrei beitragen.

Danke sagt die Präsidentin all jenen, die freiwillig in einer kirchlichen Organisation mitarbeiten. Eure Zeit und Energie, euer Herzblut und eure Freude beim Mitwirken als Mitglieder vom Pfarreirat, Spurguppe, Kirchenchor, sowie als Leiter*innen von Blauring, Jungwacht und Jubla und als Vorstandsfrauen der beiden Frauengemeinschaften, darf die ganze Pfarrei spüren.

Weiter bedankt sie sich bei den Kolleginnen und Kollegen des Kirchenrates und bei der Rechnungsprüfungskommission für die Unterstützung und für das aktive Mitdenken, Mittragen und Mithandeln, sowie für die vielen gemeinsamen Entscheidungen, welche von Respekt und einem klaren Blick in die Zukunft getragen werden.

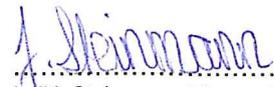
An die Gemeinderäte von Altishofen und Nebikon geht ebenfalls ein grosses Danke. Für die gute Zusammenarbeit, getragen von gegenseitigem Vertrauen, Offenheit und dem gemeinsamen Ziel unsere Orte gut zu gestalten.

Zum Abschluss richtet die Präsidentin ein herzliches Dankeschön an alle Mitbürger*innen für das Interesse, das Mitmachen und engagieren. Die Präsenz an den verschiedensten Anlässen zeigt uns, dass wir eine lebendige Kirchgemeinde sind und dass gemeinsam viel bewegt werden kann. Danke, dass Ihr das seid.

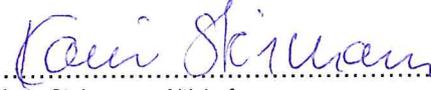
Um 20.30 Uhr schliesst die Kirchenratspräsidentin die Versammlung und lädt alle zu einem Glas Wein ein. Sie wünscht allen einen schönen Abend und eine gute Heimkehr.

Ebersecken, 15.05.2025

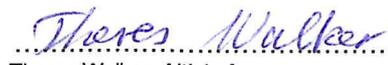
Für getreues Protokoll
Die Protokollführerin:


.....
Judith Steinmann, Ebersecken

Namens der Kirchgemeindeversammlung
Die Kirchenratspräsidentin:


.....
Karin Steinmann, Altishofen

Die Stimmzählerinnen:


.....
Theres Walker, Altishofen


.....
Doris Abt, Nebikon